

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 22

Pensionsversicherung



Teilheft

Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 22:
Pensionsversicherung

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 22	7
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	8
I.C Detailbudgets.....	9
22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	9
22.01.01 Bundesbeitrag, Partnerleistung variabel.....	10
22.01.02 Ausgleichszulagen variabel	14
22.01.03 Nachtschwerarbeit variabel.....	17
22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel.....	20
22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel.....	23
22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel.....	26
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	44
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	45
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	46
II. Beilagen:	

Allgemeine Hinweise

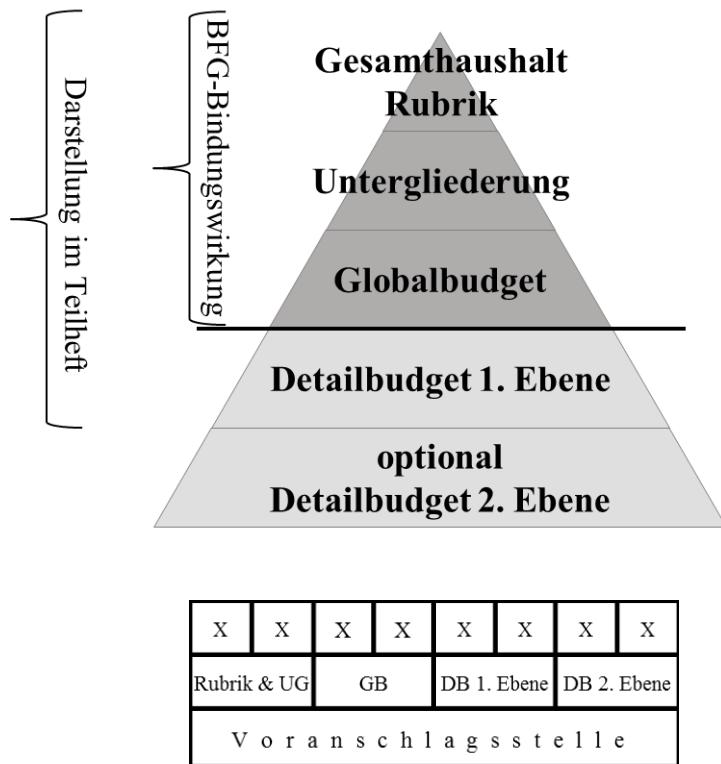
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

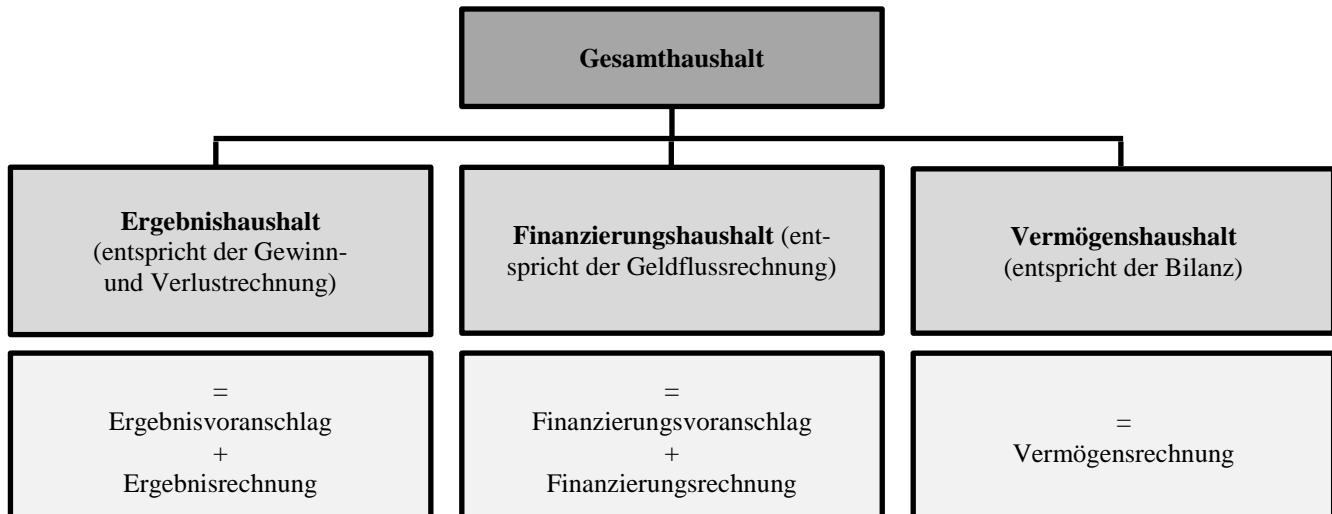
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 22 Pensionsversicherung

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
22.01	Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
22.01.01	Bundesbeitrag, Partnerleistung variabel	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.01.02	Ausgleichszulagen variabel	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5
22.01.03	Nachtschwerarbeit variabel	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 22 Pensionsversicherung

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir sorgen für die Sicherung des staatlichen Pensionssystems und damit für den Erhalt des Lebensstandards im Alter.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen		40,777	38,900	38,080
Auszahlungen fix				
Auszahlungen variabel	10.680,500	10.680,500	10.772,400	10.173,976
Summe Auszahlungen	10.680,500	10.680,500	10.772,400	10.173,976
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-10.639,723	-10.733,500	-10.135,896

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	40,777	38,900	38,080
Aufwendungen	10.680,500	10.772,400	10.173,976
Nettoergebnis	-10.639,723	-10.733,500	-10.135,896

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Anhebung des durchschnittlichen faktischen Pensionsantrittsalters.

Warum dieses Wirkungsziel?

Im Lichte der zukünftigen demographischen Entwicklung ist die Sicherstellung der Finanzierung der Pensionen bei gleichzeitiger Sicherstellung einer möglichst hohen individuellen Pensionsleistung als Ersatz für das verlorengegangene Erwerbseinkommen ein Hauptziel der Bundesregierung. Die Hebung des faktischen Pensionsantrittsalters dient der Zielerreichung.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Information im Rahmen des Pensionskontos über die Vorteile länger zu arbeiten bzw. Teilzeitphasen zu begrenzen.
- Erstellung eines freiwilligen Beschäftigungs- und Pensionsmonitorings und Veröffentlichung auf der Homepage des Sozialministeriums.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 22.1.1	Durchschnittliches Pensionsantrittsalter					
Berechnungs-methode	"Summe der Pensionsantrittsalter der Neupensionisten in Jahren" durch "Anzahl der Neupensionisten"; Definition der Altersberechnung: Altersdifferenz zwischen dem Jahr der Pensionierung und dem Geburtsjahr unter Ausschluss der Rehabilitationsgeldbezieher					
Datenquelle	Statistik des Sozialministeriums					
Messgrößenan-gabe	Jahre					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	58,5	59,6	60,2	59,9	60	60,1
	Für das Jahr 2016 wird in Folge von Effekten durch Aufschiebungsmaßnahmen insb. im Jahr 2015 ein temporärer, leichter Rückgang des Antrittsalters erwartet. Das im Regierungsbereinkommen angepeilte Ziel von 60,1 Jahren im Jahr 2018 sollte dennoch erreicht werden.					

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Erhöhung des Anteils der Frauen, die einen Anspruch auf Eigenpension erwerben.

Warum dieses Wirkungsziel?

Im Lichte der zukünftigen demographischen Entwicklung ist die Sicherstellung der Finanzierung der Pensionen bei gleichzeitiger Sicherstellung einer möglichst hohen individuellen Pensionsleistung als Ersatz für das verlorengegangene Erwerbseinkommen für Frauen ein Hauptziel der Bundesregierung. Die Erhöhung des Anteils der Frauen, die einen Anspruch auf Eigenpension erwerben dient der Zielerreichung.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Informationen (Pensionsvorausberechnung) im Rahmen des Pensionskontos über die Vorteile länger zu arbeiten bzw. Teilzeitphasen zu begrenzen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 22.2.1	Anteil der Frauen, die eine Eigenpension bekommen					
Berechnungs-methode	"Eigenpension beziehende Frauen 60+" mal 100 durch "weibliche Wohnbevölkerung 60+" (Wohnsitz Inland, keine Beamten)					
Datenquelle	Pensionsjahresstatistik des Hauptverbands der österr. Sozialversicherungsträger; Statistik des Sozialministeriums					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	67,59	68,24	68,85	68,8	69,2	70
	Die Zahlen beziehen sich auf Frauen mit Wohnsitz Inland und beinhalten keine Beamten; Direktpensionistinnen Alter 60+: 787.340 (2014), 804.103 (2015); weibliche Bevölkerung Alter 60+: 1.153.739 (2014), 1.167.943 (2015). Durch die positive Entwicklung müsste aktuell von einem Planwert für 2016 von 69,0% ausgegangen werden.					

Kennzahl 22.2.2	Anteil der Frauen an AusgleichszulagenbezieherInnen					
Berechnungs-methode	Verhältnis von Anzahl der weiblichen Bezieherinnen der Ausgleichszulage zur Gesamtzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen					
Datenquelle	Pensionsstatistik des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und der Pensionsversicherungsträger					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	67,3	67,44	67,6	66,97	66,8	66,5
	Im Jahr 2013 (Dezemberwert) betrug die Anzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen insgesamt 229.366 Personen, davon handelte es sich um 154.378 Frauen. Im Jahr 2014 (Dezemberwert) betrug die Anzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen insgesamt 224.209 Personen, davon handelte es sich um 151.199 Frauen. Im Jahr 2015 (Dezemberwert) betrug die Anzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen insgesamt 215.609 Personen, davon handelte es sich um 145.704 Frauen. Insgesamt zeigt sich eine sinkende Anzahl der Frauen an den AusgleichszulagenbezieherInnen, aber auch der AusgleichszulagenbezieherInnen insgesamt, wodurch der Anteil im Zeitverlauf annähernd unverändert geblieben ist.					

Kennzahl 22.2.3	Anteil der Männer an AusgleichszulagenbezieherInnen					
Berechnungs-methode	Verhältnis von Anzahl der männlichen Beziehern der Ausgleichszulage zur Gesamtzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen					
Datenquelle	Pensionsstatistik des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und der Pensionsversicherungsträger					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	32,7	32,56	32,4	33,03	33,2	33,5
	Im Jahr 2013 (Dezemberwert) betrug die Anzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen insgesamt 229.366 Personen, davon handelte es sich um 74.988 Männer. Im Jahr 2014 (Dezemberwert) betrug die Anzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen insgesamt 224.209 Personen, davon handelte es sich um 73.010 Männer. Im Jahr 2015 (Dezemberwert) betrug die Anzahl der AusgleichszulagenbezieherInnen insgesamt 215.609 Personen, davon handelte es sich um 69.905 Männer. Insgesamt zeigt sich eine sinkende Anzahl der Männer an den AusgleichszulagenbezieherInnen, aber auch der AusgleichszulagenbezieherInnen insgesamt, wodurch der Anteil im Zeitverlauf annähernd unverändert geblieben ist.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 22
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	40.777	38.900	38.080
Erträge	40,777	38,900	38,080
Transferaufwand	10.680,500	10.772,400	10.394,300
Betrieblicher Sachaufwand			-220,324
Aufwendungen	10.680,500	10.772,400	10.173,976
<i>hievon variabel</i>	<i>10.680,500</i>	<i>10.772,400</i>	<i>10.173,976</i>
Nettoergebnis	-10.639,723	-10.733,500	-10.135,896

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	40.777	38.900	38.080
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	40,777	38,900	38,080
Auszahlungen aus Transfers	10.680,500	10.772,400	10.173,976
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.680,500	10.772,400	10.173,976
<i>hievon variabel</i>	<i>10.680,500</i>	<i>10.772,400</i>	<i>10.173,976</i>
Nettogeldfluss	-10.639,723	-10.733,500	-10.135,896

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 22 Pensionsversicherung
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 22 Pensions- versiche- rung	GB 22.01 BB PL AZ NSchG var.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	40,777	40,777
Erträge	40,777	40,777
Transferaufwand	10.680,500	10.680,500
Aufwendungen hievon variabel	10.680,500	10.680,500
Nettoergebnis	-10.639,723	-10.639,723
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 22 Pensions- versiche- rung	GB 22.01 BB PL AZ NSchG var.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	40,777	40,777
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	40,777	40,777
Auszahlungen aus Transfers	10.680,500	10.680,500
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel	10.680,500	10.680,500
Nettогeldfluss	-10.639,723	-10.639,723

I.C Detailbudgets**22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.**
Aufteilung auf Detailbudgets

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 22.01 BB PL AZ NSchG var.	DB 22.01.01 BB, PL variabel	DB 22.01.02 AZ variabel	DB 22.01.03 NSchG variabel
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	40,777			40,777
Erträge	40,777			40,777
Transferaufwand	10.680,500	9.650,086	974,079	56,335
Aufwendungen <i>hievon variabel</i>	10.680,500 <i>10.680,500</i>	9.650,086 <i>9.650,086</i>	974,079 <i>974,079</i>	56,335 <i>56,335</i>
Nettoergebnis	-10.639,723	-9.650,086	-974,079	-15,558
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 22.01 BB PL AZ NSchG var.	DB 22.01.01 BB, PL variabel	DB 22.01.02 AZ variabel	DB 22.01.03 NSchG variabel
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	40,777			40,777
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	40,777			40,777
Auszahlungen aus Transfers	10.680,500	9.650,086	974,079	56,335
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) <i>hievon variabel</i>	10.680,500 <i>10.680,500</i>	9.650,086 <i>9.650,086</i>	974,079 <i>974,079</i>	56,335 <i>56,335</i>
Nettогeldfluss	-10.639,723	-9.650,086	-974,079	-15,558

I.C Detailbudgets
22.01.01 Bundesbeitrag, Partnerleistung variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.

Detailbudget 22.01.01 Bundesbeitrag, Partnerleistung variabel

Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung der Planungssicherheit des Bundesbeitrags und der Partnerleistung innerhalb des Zeithorizontes des Bundesfinanzrahmens sowie im Hinblick auf den laufenden Budgetvollzug durch Prognose der finanziellen Gebarung der Pensionsversicherungsträger.

Ziel 2

Genauestmögliche Ausrichtung des Vollzugs des Detailbudgets am Bedarf der Pensionsversicherungsträger hinsichtlich Höhe der Zahlung und Zahlungszeitpunkt.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Bei Vorliegen neuer Wirtschaftsprgnosen und aktueller Geburungsdaten der Pensionsversicherungsträger ist eine Prognose für den Planungshorizont des Bundesfinanzrahmens zu erstellen.	Anzahl der Prognosen: mindestens 12	Anzahl der Prognosen: 16 (IST 2015)
1	Qualitätssicherung des Prognoseverfahrens durch Durchführung einer ex-post-Abweichungsanalyse der vergangenen Prognoseabweichungen.	Eine Abweichungsanalyse des Prognoseverfahrens liegt vor. Qualitätskriterium: Die Verwendung zeitnäher Basisdaten erhöht die Prognosegenauigkeit. (D.h. Prognosen, die in zeitlicher Nähe zur Erfolgsrechnung liegen, weichen im Mittel weniger stark vom tatsächlich realisierten Wert ab als Prognosen, deren zeitlicher Abstand zur Erfolgsrechnung größer ist.)	Eine aktuelle Abweichungsanalyse liegt derzeit nicht vor.
2	Laufendes Controlling der finanziellen Gebarung der Pensionsversicherungsträger und umgehende Neubewertung des laufenden Budgetvollzugs im Fall geänderter wirtschaftlicher oder budgetärer Rahmenbedingungen.	Anzahl der Bedarfsprognosen: mindestens 12	Anzahl der Bedarfsprognosen: 16 (IST 2015)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Der Bund zahlt der Pensionsversicherungsanstalt und der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau gemäß § 80 Abs. 1 ASVG, der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft gemäß § 34 Abs. 1 GSVG und der Sozialversicherungsanstalt der Bauern gemäß § 31 Abs. 1 BSVG für jedes Geschäftsjahr einen Beitrag in der Höhe des Betrages, um den die Aufwendungen der Anstalten ihre Erträge übersteigen. Zusätzlich übernimmt der Bund gemäß § 52 Abs. 4 ASVG, § 27 e GSVG in Verbindung mit § 3 Abs. 3 GSVG und § 24 e BSVG in Verbindung mit § 4 a BSVG für bestimmte Teilversicherte in der Pensionsversicherung eine Beitragsleistung. Gemäß § 27 Abs. 2 Z. 2 GSVG (bzw. § 8 FSVG) und § 24 Abs. 2 Z. 2 BSVG leistet

Bundesvoranschlag 2017

der Bund an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern aus dem Steueraufkommen einen Beitrag. Diese Partnerleistung ergänzt die Eigenleistung der Pflichtversicherten auf den einheitlichen Beitragssatz in der Pensionsversicherung in Höhe von 22,8%.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Für das Budgetjahr wird in der gesamten gesetzlichen Pensionsversicherung von einem durchschnittlichen Stand an Pensionen in Höhe von 2.348.870 sowie von einer Durchschnittspension (14-mal jährlich) in Höhe von € 1.124,74 ausgegangen. Die Höhe der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (12-mal jährlich) wird mit € 2.718,10, der durchschnittliche Stand an Pflichtversicherten mit 3.924.007 angenommen. Die Höchstbeitragsgrundlage des Budgetjahres (14-mal jährlich) beträgt für Versicherte der Pensionsversicherungsanstalt und der VAEB € 4.980,--, der Beitragssatz 22,8%, dazu kommt bei der VAEB ein Zusatzbeitrag von 5,5% für Personen, die in der knappschaftlichen Pensionsversicherung pflichtversichert sind. Die Höchstbeitragsgrundlage (12-mal jährlich) beträgt für Versicherte der SVA € 5.810,-- der Eigen-Beitragssatz 18,5% (GSVG) bzw. 20,0% (FSVG). Die Höchstbeitragsgrundlage (12-mal jährlich) beträgt für Versicherte der Sozialversicherungsanstalt der Bauern ebenfalls € 5.810,-- der Eigen-Beitragssatz 17,0%.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Minderbedarf (rd. 92,4 Mio.€) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch eine im Vergleich zur Entwicklung der Aufwendungen stärkere Steigerung der Erträge. Diese ist wiederum auf eine steigende Zahl an Versicherten und eine steigende durchschnittliche Beitragsgrundlage zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.01 Bundesbeitrag, Partnerleistung variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		6.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09		6.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			6.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			6.000	
Erträge			6.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			6.000	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	9.650,086.000	9.742,472.000	5.662,868.000,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	9.650,086.000	9.742,472.000	5.662,868.000,00
Summe Transferaufwand		9.650,086.000	9.742,472.000	5.662,868.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		9.650,086.000	9.742,472.000	5.662,868.000,00
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			-190,540.373,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand				-190,540.373,00
<i>Aufwendungen</i>		9.650,086.000	9.742,472.000	5.472,327.627,00
<i>hievon variabel</i>		9.650,086.000	9.742,472.000	5.472,327.627,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		9.650,086.000	9.742,472.000	5.662,868.000,00
hievon variabel und finanzierungswirksam		9.650,086.000	9.742,472.000	5.662,868.000,00
<i>Nettoergebnis</i>		-9.650,086.000	-9.742,466.000	-5.472,327.627,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-9.650,086.000	-9.742,466.000	-5.662,868.000,00

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.01 Bundesbeitrag, Partnerleistung variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		6.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09		6.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			6.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)			6.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	9.650,086.000	9.742,472.000	5.472,327.627,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	9.650,086.000	9.742,472.000	5.472,327.627,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		9.650,086.000	9.742,472.000	5.472,327.627,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		9.650,086.000	9.742,472.000	5.472,327.627,00
<i>hievon variabel</i>		9.650,086.000	9.742,472.000	5.472,327.627,00
Nettogeldfluss		-9.650,086.000	-9.742,466.000	-5.472,327.627,00

I.C Detailbudgets
22.01.02 Ausgleichszulagen variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.

Detailbudget 22.01.02 Ausgleichszulagen variabel

Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung der Planungssicherheit der Ausgleichszulage innerhalb des Zeithorizontes des Bundesfinanzrahmens sowie im Hinblick auf den laufenden Budgetvollzug durch Prognose der finanziellen Gebarung der Pensionsversicherungsträger.

Ziel 2

Vereinheitlichung der Vollziehung der Ausgleichszulagenleistungen in der Pensionsversicherung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Bei Vorliegen neuer Wirtschaftsprgnosen und aktueller Geburungsdaten der Pensionsversicherungsträger ist eine Prognose für den Planungshorizont des Bundesfinanzrahmens zu erstellen.	Anzahl der Prognosen: mindestens 12	Anzahl der Prognosen: 16 (IST 2015)
2	In dem beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger eingerichteten Arbeitskreis „Pensionsversicherung“ wird seitens des Sozialministeriums die Umsetzung einer einheitlichen Vollziehung von Ausgleichszulagenleistungen forciert.	Die Forcierung der Empfehlung des Rechnungshofs betreffend die Vereinheitlichung der Vollziehung von Ausgleichszulagenleistungen wird im Jahr 2017 fortgesetzt.	Es liegt eine Empfehlung des Rechnungshofs vor, worin das Sozialministerium aufgefordert wird, auf eine Verbesserung, insbesondere eine Vereinheitlichung der Vollziehung der Ausgleichszulage hinzuwirken (siehe Rechnungshofbericht Bund 2015_9).

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß § 299 Abs. 1 ASVG sind der Pensionsversicherungsanstalt und der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau, gemäß § 156 Abs. 1 GSVG der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und gemäß § 147 Abs. 1 BSVG der Sozialversicherungsanstalt der Bauern der Aufwand für Ausgleichszulagen zu ersetzen. Gemäß § 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 ist dieser Ersatz durch den Bund zu leisten.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die für das Jahr 2017 angenommenen Ausgleichszulagen-Richtsätze lauten € 890,73 für Alleinstehende und € 1.335,49 für Ehepaare. In der gesamten gesetzlichen Pensionsversicherung wird von einem durchschnittlichen Stand an Ausgleichszulagenbeziehern in Höhe von 210.950 sowie von einer durchschnittlichen Ausgleichszulage (14-mal jährlich) in Höhe von € 329,83 ausgegangen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Minderbedarf (rd. 9,0 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch eine sinkende Zahl an Ausgleichszulagenbeziehern.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.02 Ausgleichszulagen variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		4.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09		4.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			4.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>4.000</i>	
Erträge			4.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>4.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	974,079.000	983,094.000	349,152.000,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	974,079.000	983,094.000	349,152.000,00
Summe Transferaufwand		974,079.000	983,094.000	349,152.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		974,079.000	983,094.000	349,152.000,00
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			-1,135.367,85
Summe Betrieblicher Sachaufwand				-1,135.367,85
<i>Aufwendungen</i>		974,079.000	983,094.000	348,016.632,15
<i>hievon variabel</i>		<i>974,079.000</i>	<i>983,094.000</i>	<i>348,016.632,15</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>974,079.000</i>	<i>983,094.000</i>	<i>349,152.000,00</i>
hievon variabel und finanzierungswirksam		974,079.000	983,094.000	349,152.000,00
<i>Nettoergebnis</i>		-974,079.000	-983,090.000	-348,016.632,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-974,079.000</i>	<i>-983,090.000</i>	<i>-349,152.000,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.02 Ausgleichszulagen variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		4.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09		4.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			4.000	
Einzahlungen (allgemeine Geburung)			4.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	974,079.000	983,094.000	348,016.632,15
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	974,079.000	983,094.000	348,016.632,15
Summe Auszahlungen aus Transfers		974,079.000	983,094.000	348,016.632,15
Auszahlungen (allgemeine Geburung)		974,079.000	983,094.000	348,016.632,15
<i>hievon variabel</i>		974,079.000	983,094.000	348,016.632,15
Nettogeldfluss		-974,079.000	-983,090.000	-348,016.632,15

I.C Detailbudgets
22.01.03 Nachtschwerarbeit variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.

Detailbudget 22.01.03 Nachtschwerarbeit variabel
Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Stabilisierung des Verhältnisses von Dienstgeberbeitrag und Bundeszuschuss zum Sonderruhegeld.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Falls der Deckungsgrad der Ersatzleistung des Bundes 70% unter - oder 80% überschreitet, ist der Beitragssatz für den Nachtschwerarbeits-Beitrag durch Verordnung so zu ändern, dass der Nachtschwerarbeits-Beitrag 75% der Ersatzleistung des Bundes deckt.	Der Deckungsgrad der Ersatzleistung des Bundes liegt im Bereich von 70% bis 80%.	Deckungsgrad 2015: 77,8%

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gemäß Artikel XI Abs.2 NSchG ersetzt der Bund den Pensionsversicherungsträgern den Aufwand für das Sonderruhegeld, den Beitrag für die Krankenversicherung der EmpfängerInnen von Sonderruhegeld und die Leistungen der Gesundheitsvorsorge. Das Gesamtausmaß ist mit 110 vH des Aufwandes für Sonderruhegeld limitiert. Gemäß Artikel XI Abs. 5 NSchG hat der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen den Beitragssatz für die Versicherten nach dem NSchG so festzusetzen, dass der Beitrag 75 vH der Ersatzleistung des Bundes voraussichtlich deckt. Für das Jahr 2017 wird ein Beitragssatz von 3,4% angenommen.

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Für das Budgetjahr wird von einem durchschnittlichen Stand an Sonderruhegeld-Empfängern in Höhe von 1.691 sowie von einem durchschnittlichen Sonderruhegeld (14-mal jährlich) in Höhe von € 2.236,73 ausgegangen. Die Höhe der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (12-mal jährlich) wird mit € 4.850,48, der durchschnittliche Stand an Pflichtversicherten mit 20.605 angenommen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Der Mehrbedarf (rd. 9,5 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch ein angenommenes höheres durchschnittliches Sonderruhegeld und eine höhere Anzahl an Beziehern.

Die Mehreinzahlungen (rd. 1,9 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr sind auf eine steigende Zahl der Versicherten und eine höhere durchschnittliche Beitragsgrundlage zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.03 Nachtschwerarbeit variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	40,777.000	38,888.000	
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		2.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09		2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		40,777.000	38,890.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40,777.000</i>	<i>38,890.000</i>	
Erträge		40,777.000	38,890.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>40,777.000</i>	<i>38,890.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	56,335.000	46,834.000	1.338,153.000,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	56,335.000	46,834.000	1.338,153.000,00
Summe Transferaufwand		56,335.000	46,834.000	1.338,153.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>56,335.000</i>	<i>46,834.000</i>	<i>1.338,153.000,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			-51,084.095,52
Summe Betrieblicher Sachaufwand				-51,084.095,52
<i>Aufwendungen</i>		56,335.000	46,834.000	1.287,068.904,48
<i>hievon variabel</i>		<i>56,335.000</i>	<i>46,834.000</i>	<i>1.287,068.904,48</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>56,335.000</i>	<i>46,834.000</i>	<i>1.338,153.000,00</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>56,335.000</i>	<i>46,834.000</i>	<i>1.338,153.000,00</i>
Nettoergebnis		-15,558.000	-7,944.000	-1.287,068.904,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-15,558.000</i>	<i>-7,944.000</i>	<i>-1.338,153.000,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.03 Nachtschwerarbeit variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	40,777.000	38,888.000	
Sonstige Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	40,777.000	38,888.000	
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		2.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09		2.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		40,777.000	38,890.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		40,777.000	38,890.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	56,335.000	46,834.000	1.287,068.904,48
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	56,335.000	46,834.000	1.287,068.904,48
Summe Auszahlungen aus Transfers		56,335.000	46,834.000	1.287,068.904,48
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		56,335.000	46,834.000	1.287,068.904,48
<i>hievon variabel</i>		<i>56,335.000</i>	<i>46,834.000</i>	<i>1.287,068.904,48</i>
Nettogeldfluss		-15,558.000	-7,944.000	-1.287,068.904,48

I.C Detailbudgets
22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.

Detailbudget 22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel
Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)
- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09		1.481,336.000,00	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09		1.481,336.000,00	
Summe Transferaufwand			1.481,336.000,00	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.481,336.000,00</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09		8,819.971,52	
Summe Betrieblicher Sachaufwand			8,819.971,52	
Aufwendungen			1.490,155.971,52	
<i>hievon variabel</i>			<i>1.490,155.971,52</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.481,336.000,00</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>			<i>1.481,336.000,00</i>	
Nettoergebnis			-1.490,155.971,52	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>-1.481,336.000,00</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.04 Bundesbeitrag SVB, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			1.490,155.971,52
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09			1.490,155.971,52
Summe Auszahlungen aus Transfers				1.490,155.971,52
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)				1.490,155.971,52
<i>hievon variabel</i>				<i>1.490,155.971,52</i>
Nettogeldfluss				-1.490,155.971,52

I.C Detailbudgets
22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.

Detailbudget 22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel
Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)
- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			381,300.000,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	09			381,300.000,00
Summe Transferaufwand				381,300.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>381,300.000,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			14,553.706,10
Summe Betrieblicher Sachaufwand				14,553.706,10
Aufwendungen				395,853.706,10
<i>hievon variabel</i>				<i>395,853.706,10</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>381,300.000,00</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>				<i>381,300.000,00</i>
Nettoergebnis				-395,853.706,10
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>-381,300.000,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.05 Partnerleistung SVA, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			395,853.706,10
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09			395,853.706,10
Summe Auszahlungen aus Transfers				395,853.706,10
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)				395,853.706,10
<i>hievon variabel</i>				<i>395,853.706,10</i>
Nettogeldfluss				-395,853.706,10

I.C Detailbudgets
22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.

Detailbudget 22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel
Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)
- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			145,800.000,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	09			145,800.000,00
Summe Transferaufwand				145,800.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>145,800.000,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			1,459.917,37
Summe Betrieblicher Sachaufwand				1,459.917,37
<i>Aufwendungen</i>				<i>147,259.917,37</i>
<i>hievon variabel</i>				<i>147,259.917,37</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>145,800.000,00</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>				<i>145,800.000,00</i>
Nettoergebnis				-147,259.917,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>-145,800.000,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.01.06 Partnerleistung SVB, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			147,259.917,37
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09			147,259.917,37
Summe Auszahlungen aus Transfers				147,259.917,37
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)				147,259.917,37
<i>hievon variabel</i>				<i>147,259.917,37</i>
Nettogeldfluss				-147,259.917,37

I.C Detailbudgets
22.02.01 Ausgleichszulagen PVA, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.02 Ausgleichszulagen, variabel

Detailbudget 22.02.01 Ausgleichszulagen PVA, variabel

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)
- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.01 Ausgleichszulagen PVA, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			681,883.000,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	09			681,883.000,00
Summe Transferaufwand				681,883.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				681,883.000,00
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			-1,046.466,26
Summe Betrieblicher Sachaufwand				-1,046.466,26
Aufwendungen				680,836.533,74
<i>hievon variabel</i>				<i>680,836.533,74</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>681,883.000,00</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>				<i>681,883.000,00</i>
Nettoergebnis				-680,836.533,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>-681,883.000,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.01 Ausgleichszulagen PVA, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			680,836.533,74
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09			680,836.533,74
Summe Auszahlungen aus Transfers				680,836.533,74
Auszahlungen (allgemeine Geburung)				680,836.533,74
<i>hievon variabel</i>				<i>680,836.533,74</i>
Nettogeldfluss				-680,836.533,74

I.C Detailbudgets
22.02.02 Ausgleichszulagen VAEB, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.02 Ausgleichszulagen, variabel

Detailbudget 22.02.02 Ausgleichszulagen VAEB, variabel

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)
- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.02 Ausgleichszulagen VAEB, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			7,318.000,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	09			7,318.000,00
Summe Transferaufwand				7,318.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				7,318.000,00
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			-164.278,21
Summe Betrieblicher Sachaufwand				-164.278,21
Aufwendungen				7,153.721,79
<i>hievon variabel</i>				<i>7,153.721,79</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>7,318.000,00</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>				<i>7,318.000,00</i>
Nettoergebnis				-7,153.721,79
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>-7,318.000,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.02 Ausgleichszulagen VAEB, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			7,153.721,79
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09			7,153.721,79
Summe Auszahlungen aus Transfers				7,153.721,79
Auszahlungen (allgemeine Geburung)				7,153.721,79
<i>hievon variabel</i>				<i>7,153.721,79</i>
Nettogeldfluss				-7,153.721,79

I.C Detailbudgets
22.02.03 Ausgleichszulagen SVA, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.02 Ausgleichszulagen, variabel

Detailbudget 22.02.03 Ausgleichszulagen SVA, variabel

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)
- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.03 Ausgleichszulagen SVA, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09		66,840.000,00	
Transfers an Sozialversicherungsträger	09		66,840.000,00	
Summe Transferaufwand			66,840.000,00	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			66,840.000,00	
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09		289.028,81	
Summe Betrieblicher Sachaufwand			289.028,81	
Aufwendungen			67,129.028,81	
<i>hievon variabel</i>			<i>67,129.028,81</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>66,840.000,00</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>			<i>66,840.000,00</i>	
Nettoergebnis			-67,129.028,81	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>-66,840.000,00</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.03 Ausgleichszulagen SVA, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Geburung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			67,129.028,81
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09			67,129.028,81
Summe Auszahlungen aus Transfers				67,129.028,81
Auszahlungen (allgemeine Geburung)				67,129.028,81
<i>hievon variabel</i>				<i>67,129.028,81</i>
Nettogeldfluss				-67,129.028,81

I.C Detailbudgets
22.02.04 Ausgleichszulagen SVB, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.02 Ausgleichszulagen, variabel

Detailbudget 22.02.04 Ausgleichszulagen SVB, variabel

Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)
- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.04 Ausgleichszulagen SVB, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			234,265.000,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	09			234,265.000,00
Summe Transferaufwand				234,265.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				234,265.000,00
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			354.372,33
Summe Betrieblicher Sachaufwand				354.372,33
Aufwendungen				234,619.372,33
<i>hievon variabel</i>				<i>234,619.372,33</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>234,265.000,00</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>				<i>234,265.000,00</i>
Nettoergebnis				-234,619.372,33
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>-234,265.000,00</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.02.04 Ausgleichszulagen SVB, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			234,619.372,33
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09			234,619.372,33
Summe Auszahlungen aus Transfers				234,619.372,33
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)				234,619.372,33
<i>hievon variabel</i>				<i>234,619.372,33</i>
Nettogeldfluss				-234,619.372,33

I.C Detailbudgets
22.03.01 Nachtschwerarbeit, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 22.03 Sonstige Leistungen zur PV, variabel

Detailbudget 22.03.01 Nachtschwerarbeit, variabel
Haushaltsführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung II/B/5

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)
- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.03.01 Nachtschwerarbeit, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09			38,080.173,49
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				38,080.173,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>38,080.173,49</i>
Erträge				38,080.173,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>38,080.173,49</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			45,384.541,60
Transfers an Sozialversicherungsträger	09			45,384.541,60
Summe Transferaufwand				45,384.541,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>45,384.541,60</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09			-1,830.244,96
Summe Betrieblicher Sachaufwand				-1,830.244,96
Aufwendungen				43,554.296,64
<i>hievon variabel</i>				<i>43,554.296,64</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>45,384.541,60</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>				<i>45,384.541,60</i>
Nettoergebnis				-5,474.123,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>-7,304.368,11</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 22.03.01 Nachtschwerarbeit, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09			38,080.173,49
Sonstige Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09			38,080.173,49
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				38,080.173,49
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)				38,080.173,49
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09			43,554.296,64
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09			43,554.296,64
Summe Auszahlungen aus Transfers				43,554.296,64
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)				43,554.296,64
<i>hievon variabel</i>				<i>43,554.296,64</i>
Nettogeldfluss				-5,474.123,15

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 22 Pensionsversicherung
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	09
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	40,777	40,777
Erträge	40,777	40,777
Transferaufwand	10.680,500	10.680,500
Aufwendungen	10.680,500	10.680,500
Nettoergebnis	-10.639,723	-10.639,723

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**
Untergliederung 22 Pensionsversicherung
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbrin- gungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	09
Allgemeine Gebarung		
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	40,777	40,777
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	40,777	40,777
Auszahlungen aus Transfers	10.680,500	10.680,500
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.680,500	10.680,500
Nettогeldfluss	-10.639,723	-10.639,723

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
		Die Personalausgaben der UG 22 sind im DB 21.01.01.00 veranschlagt.

Abkürzungen

ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
BB	Bundesbeitrag
BSVG	Bauern-Sozialversicherungsgesetz
FSVG	Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz
GSVG	Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz
NschG	Nachtschwerarbeitsgesetz
PL	Partnerleistung
PV	Pensionsversicherung
PVA	Pensionsversicherungsanstalt
SVA	Sozialversicherungsanstalt
SVB	Sozialversicherungsanstalt der Bauern
VAEB	Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

